

AUSGEGEBEN
AM 29. SEPTEMBER 1919

— № 314513 —

KLASSE 51c GRUPPE 16

FRANZ DZIWIŚ IN KÖNIGSHÜTTE, O.-S.

Mittels eines Ringes am Daumen zu befestigender Spielplättchenhalter zum Spielen
von Mandolinen und ähnlichen Instrumenten.

DEUTSCHES REICH



REICHSPATENTAMT

PATENTSCHRIFT

— № 314513 —

KLASSE 51c GRUPPE 16

FRANZ DZIWIŚ IN KÖNIGSHÜTTE, O.-S.

Mittels eines Ringes am Daumen zu befestigender Spielplättchenhalter zum Spielen von Mandolinen und ähnlichen Instrumenten.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 5. Dezember 1918 ab.

Bis jetzt wurde das zum Spielen der Mandoline oder eines ähnlichen Instruments erforderliche Spielplättchen gewöhnlich nur mit den Fingern der Hand gehalten, wodurch das Spielen erschwert ist. Bekannt sind Spielplättchenhalter, bei denen das Spielplättchen in einen mit Handgriff versehenen gerundeten Halter eingesetzt ist, der sich auch an einem Finger oder dem Daumen befestigen läßt. Dabei ist das Spielplättchen aber nicht in seiner wirksamen Länge nach Bedarf einstellbar.

Bei dem Spielplättchenhalter der Erfindung wird das Spielplättchen in einer Klemme gehalten, die mit einem Ring oder Bügel versehen ist, der beim Spielen über den Daumen geschoben wird. Dadurch wird das Spielen der Mandoline oder eines ähnlichen Instruments erleichtert; das Spielplättchen kann in die Klemme so eingesetzt werden, daß es, je nach Erfordernis, mehr oder weniger durchfedert.

Auf der Zeichnung ist dieser Spielplättchenhalter in einer beispielsweise Ausführungsform schaubildlich dargestellt.

Das Spielplättchen *a* wird in einer Klemme gehalten, die um Zapfen *b* schwingbar ist, um sich öffnen und schließen zu lassen, da der

Teil *c* beweglich ist. Das Spielplättchen wird zwischen den beiden Backen *d* und *e* so einstellbar gehalten, daß, je nach Wunsch oder Erfordernis, das Spielplättchen mehr oder weniger aus der Klemme herausragt, je nachdem, ob das Spielplättchen beim Spiel mehr oder weniger durchfedern soll. Der Teil *f*, welcher die Backe *e* besitzt, ist zu einem Ringe oder Bügel *g* gestaltet oder an einem solchen befestigt. Dieser wird beim Spielen der Mandoline oder eines ähnlichen Instruments über den Daumen der Hand geschoben und so das Spielplättchen gehalten. Der Ring *g* ist vorteilhaft offen und federnd, um jeweiligen Daumengrößen angepaßt werden zu können.

PATENT-ANSPRUCH:

Mittels eines Ringes am Daumen zu befestigender Spielplättchenhalter zum Spielen von Mandolinen und ähnlichen Instrumenten, dadurch gekennzeichnet, daß der Ring (*g*) in eine an sich bekannte, mit Backen (*d* und *e*) versehene spreizbare Klemme übergeht, in welcher das Spielplättchen, in jeweils gewünschter Länge herausragend, gehalten wird.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

